

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtschreib: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher-Sammelnummer: 25241.
Kurz für Nachgeschickte: 20 011.

Bewegungs-Gebühren steuerlich in Dresden und Borsdorf bei zweimaliger Zustellung (an Sonn- und Feiertagen mit einem) sowie bei einmaliger Zustellung durch die Post (ohne Befehl) 3,00 M., monatlich 1 20 M.
Anzeigen-Gebühren. Die einseitige Zeile (etwa 8 Zeilen) 25 Pf. Vorkaufspreise u. Einlagen in Nummern nach Sonn- u. Feiertagen 12. Zahl. 20%, Tagesverkaufspreis. — Raum, Schrift, geg. Vorauszahlung. — Bezugs. 10 Pf.

Schließung und Hauptgeschäftsstelle:
Markenstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Neißel & Reichardt in Dresden.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung (Dresdner Nachr.) möglich. — Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Eine neue revolutionäre Bewegung in Petersburg.

Weitere Verfolgung der Italiener in den Alpen und in der Benetianischen Ebene. — Wieder einige tausend Italiener gefangen-genommen. — Starke englische Angriffe in Flandern. — Harte Kämpfe um Paschendale. — Abermals 13 000 Tonnen versenkt.

Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 7. November.

Westlicher Kriegsschauplatz

In Flandern wurde gestern erbittert gekämpft. Nach dem gewöhnlichen Trümmerschaufeln am frühen Morgen traten englische Divisionen von Poelcapelle bis zur Bahn Ypern-Roulers und gegen die Höhen von Beclaeve und Geluwe zum Sturm an. Nördlich von Paschendale brach der Angriff in unserer Abwehrfeuer zusammen! In Paschendale drang der Gegner ein. In diesem Augenblicke wurde ihm der Ostteil des Dorfes wieder entzogen. Gegen Mittag führte der Feind frische Kräfte in den Kampf. Sie konnten die Einbruchsstelle bei Paschendale nur zeitlich erweitern. Unsere Stellung läuft am östlichen Dorfteile.

Der gegen die Höhen von Beclaeve und Geluwe seit mit starken Kräften gerichtete Angriff wurde durch unsere Abwehrfeuer vereitelt. Eingedrungenen Feind wurde im Nahkampf abermals abgewiesen. Die Richtung unserer Verteidigungslinie hat sich vorbereitend erweitert.

Auf dem Schloßfeld dauerte der starke Artilleriekampf bis in die Nacht hinein an. Bei den anderen Armeen der Westfront lebte die Artillerietätigkeit an vielen Stellen auf und beschränkte sich besonders auf dem östlichen Maasufer und zeitweilig im Sundgau an großer Heftigkeit.

Auf dem

Ostlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front

Im Gebirge und in der Benetianischen Ebene wird die Verfolgung fortgesetzt. Einige Tausend Gefangene sind eingebracht worden.

Der Erste Generalquartiermeister:
(W. T. B.) Ludendorff.

Amtlicher deutscher Admiralkabsbericht.

Berlin, 6. Nov. (Amtlich.) Neue Unterseeboots-Erfolge im Sperrgebiet um England. 14 000 Bruttoreistertonnen. Unter den versenkten Schiffen befand sich ein Dampfer, der 3500 Tonnen Reis für England an Bord hatte.

(W. T. B.) Der Chef des Admiralkabs der Marine.

Eine neue revolutionäre Bewegung in Petersburg.

Petersburg, 7. Nov. Nach einer Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur hat der militärische Ausschuss des Arbeiter- und Soldatenrats infolge militärischer Maßnahmen des Militärregiments von Petersburg die Verhandlungen zur Beilegung des Konfliktes abgebrochen und seinen Truppen den Befehl erteilt, die Regierung nicht an zu gehorchen. Gegen 5 Uhr abends gaben die Leninschen Behörden den Befehl, die Straßen zwischen dem Arbeiterviertel und dem Zentrum der Hauptstadt zu schließen. Die Stadt wird von den Leninschen Truppen militärisch bewacht. (W. T. B.)

Nähere Meldungen über diese neue revolutionäre Bewegung liegen zurzeit noch nicht vor, so daß sich vorläufig kein klares Bild darüber gewinnen läßt, welchen Umfang die Unruhen angenommen haben oder annehmen werden. Zu beachten ist aber, daß diese Nachricht von der offiziellen Petersburger Telegraphen-Agentur, dem Publikationsorgan der vorläufigen Regierung, verbreitet wird, woraus geschlossen werden kann, daß die Bewegung ernster Natur ist; denn wäre sie unbedeutend, so würde sie von der russischen Regierung gleich anderen Bewegungen, die den Petersburger Drahtziehern nicht in den Streifen passen, einfach totgeschwiegen worden sein. Vermutlich hängt das Verhalten des Arbeiter- und Soldatenrates mit der wachsenden Friedensbewegung weiter russischer Kreise zusammen, die von der an den Weltverband geknüpften Regierung Kerenski mit allen Mitteln unterdrückt wird. Vielleicht läßt sich sogar mit diesem Konflikt die nachstehende Meldung in direktem Zusammenhang bringen:

Die Friedensagitation der Maximalisten.

(Eigener Drahtbericht.)

Basel, 7. Nov. Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Petersburg: Die Maximalisten erlassen eine Kundgebung an die Garnison, am 14. November für den Frieden zu demonstrieren. Militärische Unruhen der letzten Tage wurden auf den Bezirk Petersburg beschränkt. Die Regierung zieht Truppen von der Front nach Petersburg.

Im Bezirk Swonow-Bojnewskoi in der Provinz Moskau, wo sich große Tuchfabriken befinden, sind 100 000 Arbeiter in den Aufstand getreten. (W. T. B.)

Das russische Vorparlament.

(Meldung der Petersb. Telegraphen-Agentur.) Teresitschenko sagte: Wir müssen — aber auch alle Staaten — einen Frieden ohne Annexionen erstreben. Es sind zwei Vorbedingungen notwendig: erstens muß das Werk des inneren Wiederaufbaues des Heeres fortgesetzt werden, zweitens müssen diejenigen, die sich auf der Konferenz befinden, fühlen, daß das ganze Land hinter ihnen steht. Wir Vertreter der Regierung wollen nicht, daß die Worte, die die Deutschen gegenwärtig in ihren Zeitungen wiederholen, gerechtfertigt werden, nämlich, daß die Revolution die Ursache unserer Niederlagen gewesen sei. Der Minister schloß: Wir müssen alle dieses Bewußtsein von den Interessen des Landes und den Interessen des Friedens haben. Wenn wir dies nicht erreichen, werden unsere Bemühungen unfruchtbar bleiben. Es wird von der Arbeit derjenigen, die dorthin gehen, die Arbeit derjenigen abhängen, die hier bleiben. Nach der Rede Teresitschenkos wurde die Erörterung der auswärtigen Politik unterbrochen, um eine dringende Interpellation darüber zu erörtern, weshalb die vorläufige Regierung den verbündeten Staaten nicht die Ausnutzung Russlands zur Republik mitgeteilt habe. Nach den Erklärungen des Ministers des Inneren nahm die Mehrheit des Vorparlamentes den Übergang zur Tagesordnung an. Die Sitzung wurde darauf aufgehoben. (W. T. B.)

Die italienische Krise.

(Eigene Drahtmeldungen.)

Basel, 7. Nov. Die „Morning Post“ meldet, die parlamentarischen Mitglieder des Unterhauses, vornehmlich Angehörige der Arbeiterpartei, haben im Unterhaus eine Anfrage an die Regierung eingebracht über die Lage des verbündeten Italien und über den Umfang der von England an Italien zu leistenden Hilfe militärischer und politischer Art.

Basel, 7. Nov. Die „Daily Mail“ meldet aus Rom: Ein königliches Dekret genehmigte den Eintritt vier englischer und drei französischer Generalkorps-offiziere in die italienische Armee. Ihre Verwendung sei nach Verlautbarungen für das Hauptquartier Cadornas bestimmt.

Basel, 7. Nov. Die „Morning Post“ meldet aus Rom: Die Verhandlungen der Regierung mit den Parteien auf Errichtung einer einzigen nationalen Einheit in der Kammer haben zu keinem positiven Resultat geführt. Sowohl die Sozialisten wie die neue Partei der 120 Abgeordneten wollen ihre Stellungnahme zur Regierung von Fall zu Fall festlegen. — „Daily Chronicle“ meldet aus Rom: Man verbreitet Gerüchte von einer leichten Ertrankung Cadornas.

Basel, 7. Nov. Die italienische Grenze ist nach kurzer Deckung am Dienstag früh abermals geöffnert, vermutlich infolge der kritischen Gestaltung der Lage an der Südtiroler Front.

Basel, 6. Nov. „Daily Mail“ meldet aus Rom: Das norditalienische Gebiet bis zur Linie Ravenna-Bologna-Parma wurde in die Armeegone einbezogen. In der ganzen Südtiroler Front ist der Feind nunmehr gleichfalls zu Durchbruchschlachten übergegangen.

Basel, 5. Nov. Die schweizerisch-französische Grenze ist noch immer für jeden Verkehr gesperrt, und das deutet man darin, daß wahrscheinlich noch immer Truppen und Kriegsmaterial von Frankreich nach Italien zur Hilfe unterwegs sind. (Adm. Bz.)

Basel, 6. Nov. Aus Washington wird den Pariser Blättern gemeldet: Nach sorgfältiger Prüfung der Lage in Italien beschloß der amerikanische Admiralkabs, sich an der Verteidigung zu beteiligen, und zu diesem Zwecke seine militärischen Vorbereitungen zu beschleunigen. (Adm. Bz.)

Ein Aufruf italienischer Abgeordneter.

(Meldung der Agenzia Stefani.) Mehr als 350 in Rom anwesende Abgeordnete haben folgenden Aufruf an das Land erlassen:

Italiener! Die harten Kriegsergebnisse haben es dem Feinde erlaubt, den äußersten Teil des Bodens des Vaterlandes zu betreten. Vertreter der Nation! Laßt uns unseren ersten Gruß der in ihrem historischen Patriotismus bewundernswürdigen Bevölkerung senden, die so erhaben ihr unerbittliches Unglück erträgt. Ein einziger Schrei entringt sich ihrer Brust: Rettet das Vaterland! Vertreibt den Fremdling von unserem erwehnten Boden! Dieser Schrei der Angst und des Vertrauens, der schon einen Widerhall in der Seele unserer aufrichtigen und mächtigen Mitbürger gefunden hat, ist ein Führer und ein Gelehrer für uns, für das Volk, für das Parlament und für die Regierung, damit jeder Bürger, der nicht sein Vaterland, seine Mutter verläugnet, die Pflicht erfülle, die ihm die feierliche Stunde auferlegt. Wäge jeder an die unheilvollen Folgen der Ennuitigung und der Apolitik denken. Weder die materiellen Güter, noch das Leben würde in einem erniedrigten Vaterlande gesichert sein, wie es die traurige Geschichte dieses Krieges lehrt. Wägen alle Italiener, das Volk auf dem Lande wie in den Fabriken, unieinem Aufruf der Brüderlichkeit und der Zusammengehörigkeit Folge leisten. Der geschickte Fortschritt würde in der Niederlage und in der Anzucht unheilvoller Feinde finden. Lassen wir alle Uneinigkeit, laßt uns wieder mit erneuter Inverheit die Heberlieferungen unserer Väter aufnehmen. Rufen wir uns die ruhmvollen Tage der nation-

alen Erhebung wieder in das Gedächtnis, als um die Einheit des Vaterlandes zu verwirklichen. König Viktor Emanuel und der vollstänmliche Held Garibaldi sind im Willen und Handeln zusammengetreten, als alle ehrenwerten Ueberzeugungen in einem einzigen Mute und einem einzigen Gedanken zusammenzuschmelzen. Italien kann nicht besieg werden. Es muß in der Welt seine zivilisatorische Aufgabe weiter erfüllen. (W. T. B.)

Die innerpolitische Lage in Deutschland.

(Eigene Drahtmeldungen.)

Berlin, 7. Nov. In parlamentarischen Kreisen wird die noch unbekanntete Meldung verbreitet, daß Entlassungsgesuch des Vizekanzlers Helfferich bei dem Kaiser nicht angenommen worden.

Berlin, 7. Nov. Graf Hertling hat seine für nächsten feigelegte Reise nach München verschoben. Er wird heute noch Besprechungen mit den verschiedenen Parteiführern aufnehmen.

Generalfeldmarschall v. Hindenburg und Generalquartiermeister Ludendorff sind laut „Vol. Anz.“ in das Große Hauptquartier zurückgekehrt.

Wie das „B. Z.“ erklärt, bleiben die gesamten Mehrheitsparteien bei ihrer Ansicht, daß der Vizekanzlerposten ein Sitz im preussischen Staatsministerium fortgeschrittenen Parlamentarismus eingeräumt werden müsse. Es wird dem genannten Blatte von parlamentarischer Seite dazu erklärt: Graf Hertling würde sich, wenn er die Lösung dieser Fragen nicht in dem erwarteten Sinne anzuhören würde, nicht in dem erwarteten Sinne anzuhören bringen oder „vertagen“ sollte, in einen offenen Widerspruch zu dem Verlangen der Mehrheitsparteien stellen. Das würde letzten Endes nicht auf eine von allen Seiten gewünschte Beendigung der innerpolitischen Krise, sondern auf ihre Verschärfung hinauslaufen. Graf Hertling würde sich dann, ebenso wie Herr Dr. Wichard, nicht auf die Dauer halten können, und die, welche schon lange, geheim oder offen, nach einer Militärdiktatur verlangen, würden schließlich ihren Wunsch erfüllt sehen. Man hat jedenfalls allen Grund, die gegenwärtig neu entstehenden Schwierigkeiten und ihre Auswirkung auf die Parteien nicht zu unterschätzen.

Wie uns eine Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung berichtet, hat es der Staatssekretär des Auswärtigen Herr v. Kühlmann über „B. Z.“ zufolge übernommen, zum zweiten Male im Verlauf der Regierungskrise zwischen der Reichsregierung und der Regierung zu vermitteln. Ueber die Absichten der Bemühungen Kühlmanns, die heute, Mittwoch, mittags zu neuen Besprechungen zwischen den Parteiführern und dem Grafen Hertling führen sollten, läßt sich bisher nichts Bestimmtes sagen. „Alles in Schwebel.“ (Z. des Blattes der Stunde.)

Verzicht des Abgeordneten Dr. Friedberg.

Der Abgeordnete Dr. Friedberg hat, wie die „Nat. Ztg.“ feststellt, durch den Reichsfinanzler den Antrag abgelehnt, auf die ihm zugelegte Gnade der Ernennung zum Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums verzichten zu dürfen.

Ueber die Gründe der Ablehnung Dr. Friedbergs schreibt die „National. Anz.“: „Diese Bitte an Seine Majestät ist dadurch veranlaßt, daß von einzelnen Parteien weitere Wünsche in Bezug auf die Befreiung höherer Staatsämter geäußert wurden, die keine Erfüllung finden konnten. Da aber von der Reichsregierung die Befreiung der Schaffung einer arbeitsfähigen und zuverlässigen Mehrheit im Reichstage abhängig gemacht wurde, glaubte Dr. Friedberg, durch seinen Eintritt in die Regierung seinen Nutzen mehr stiften zu können. Die Gewissheit, die bei ihm anfänglich dazu vorhanden war, beruhte, ganz wie bei dem Grafen Hertling, auf dem patriotischen Pflichtgefühl seinerseits dazu beizutragen, daß die Krise und die Arienstimmung endgültig beiläufig werden. Wenn das durch seine weitgehenden Wünsche verhindert worden ist, so ist es Sache derjenigen, sich damit abzufinden, die diese Wünsche für Bedingung ihrer Mitarbeit gemacht haben. Befreiet wird aber auch nach dem Scheitern der Beruhigungsaktion nunmehr die Reichsfinanzlerkraft des Grafen Hertling manchem seiner politischen Gegner aus den bürgerlichen Parteien traurig erscheinen, da er durch seinen Vorschlag bezüglich des Herrn Dr. Friedberg bewiesen hat, daß er auf seinen Fall eine einseitige Politik treiben will.“

Märung.

So betitelt sich ein Aufsatz in dem „Deutschen Kurier“, der zu der Haltung der Nationalliberalen Stellung nimmt. Das Blatt teilt nicht die Auffassung, daß durch die Teilnahme der Nationalliberalen an den Verhandlungen der Mehrheitsfraktionen ein Einfluß auf die politischen Ereignisse gewonnen werde. Der „Deutsche Kurier“ ist der gegenwärtigen Ansicht, die Mehrheit vom 19. Juli sei durch den Aufruf der Nationalliberalen nur legitimiert worden und auch das Experiment mit dem Grafen Hertling wäre vielleicht nicht möglich gewesen, wenn die Nationalliberalen auf ihrem abseitigen Standpunkt stehen geblieben wären. Das Blatt meint sogar, daß die Mehrheit der Partei, aus der sehr viele Proteste eingehen, auf diesem Standpunkte beharren. Zum Schluß wendet sich das Blatt auch gegen den Plan, dem Gesetzmrat Dr. Friedberg zum Vizepräsidenten des preussischen Ministeriums zu machen.

nachrichtigebenden von allerhöchster Stelle noch unmittelbar ins Feld gefandt werden.

Dem Seminaristen Erich Willmann in Bautzen wurde für Errettung zweier Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Spree in Bautzen die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen.

Der König hat genehmigt, daß der Schriftsteller Georg Zimmermann in Vorkühn das überreichliche Kriegsdienste für Zivilverdienste 3. Kl. annehme und trage.

Freunde in Dresden. Im Hotel Weltmeyer sind u. a. eingetroffen: Oberleutnant Graf von der Rede, Charlottenburg; Baron von Brand-Reidhelm; Generalleutnant von Sandewitz und Familie, Charlottenburg; General d. Inf. von Vothow und Gattin, Charlottenburg; Frau von Sperber und Tochter, Berlin; Grafinnen von Hindenburg-Wieschen; Major von Below und Gattin, Stettin.

Kriegszuschläge im Eisenbahngüterverkehr. Während des letzten Krieges sind fast in allen außerdeutschen Ländern, Kriegsführenden wie neutralen, die Eisenbahntarife allgemein erheblich erhöht, zum Teil sogar verdoppelt worden. Die deutschen Staatsbahnen haben bisher von einer allgemeinen Erhöhung der Tarife abgesehen. Die krieglichen und sachlichen Ausgaben sind aber im Laufe des Krieges derartig gestiegen, daß ein auch nur annähernd angemessenes Erträgnis des Eisenbahnbetriebs bei den jetzigen Tariffüssen nicht mehr erzielt werden kann. Die deutschen Staatsbahnen sehen sich daher gezwungen, sobald einen Kriegszuschlag an den Frachttarifen des Güterverkehrs einzuführen, um wenigstens teilweise die durch den Krieg hervorgerufenen Mehrausgaben zu decken.

Volkswohl-Theater. In Abänderung des Spielplans gelangt morgen, Donnerstag, anstatt „Der Farnweg“ Max Gales „Der Farnweg“ zur Aufführung. Die nächste Vorstellung des Vereins Volkswohl findet am Sonntag, den 16. November, nachmittags 3 Uhr, im Albert-Theater, statt, und bringt einseitig Schillers „Geist und Natur von Wessling“.

(R. M.) Die neue Wehr-Woche Nr. 45 in den größeren Kriegerkreisen Sachsen bringt drei Aufnahmen, die mit Genehmigung des sächsischen Kriegsministeriums bei den sächsischen Truppen an der Westfront gemacht worden sind.

Freiwilligendienste festgenommen. Am 5. November wurden hier fünf Personen in dem Augenblicke von der Kriminalpolizei festgenommen, als sie versuchten, Freiwilligen zu verkaufen, die kurz vorher in einem Steinbruch bei Grünberg gestohlen worden waren. Sie hatten ihre Leute zunächst im Walde vergraben, um sie am nächsten Tage zu holen und bei einem tiefen Händler zu verkaufen. Die Diebe trugen, als sie verhaftet wurden, die schweren Riemen um den Leib unter dem Anzuge.

Einem Zigarettenfabrikanten großen Stills ist die Kriminalpolizei auf die Spur gekommen. Der mit Zigaretten verarbeitete Einbrecher Max Schabert von hier war früher in einer hiesigen Zigarettenfabrik beschäftigt. Als er arbeitslos geworden war, benutzte er seine Vorkenntnisse und klagte wiederholt in den Tabakfabriken ein, wobei er jedesmal nicht unter 1000 Reinertr. Beihilflich war ihm dabei eine in der Fabrik beschäftigte Zigarettenarbeiterin. Der gestohlene Tabak, insgesamt mehr als sechs Zentner, wurde an eine hiesige Schneiderei und einen Kaufmann aus Altwies das Pfund für 6 und 7 Mark verkauft. Diese beiden Personen leihen den Tabak bei einem anderen Kaufmann in Altwies das Pfund für 2 Mark ab. Der letztgenannte Kaufmann hatte nichts effizientes zu tun, als den Tabak sofort nach Empfang an einen Kaufmann nach Rosenthal in Ober-Sachsen zu verschicken. Die Angelegenheit ist der Staatsanwaltschaft übergeben worden.

Börsen- und Handelsteil.

Von der Dresdener Börse. Dresden, 7. Nov. Bei weitgehender Zurückhaltung machte sich im heutigen Freireich der hiesigen Börse eine gewisse Verkaufsneigung geltend, die für verschiedene Werte des Aktienmarktes leichte Kursrückgänge mit sich brachte. Daraus wurden Ucker, Kaufmann, Valsen, Soc, Hartmann, Gebhard, Gebler, Sachsenwerk, Corona, Deutsche Gasfachluge, Veniger Papier, Vereinigte Baugewerkschaften, Schiffsbau- und Holzhandlung, Rizzi B. v. Deuben und Gattin, Vereinigte Industrie, Am Kleinigsten höher oder wenig verändert hielten sich alle, Dresdener Schmelzwerke, Germania, Großenhainer Webstuhl, Carl Hamel, Hochtropf & Schmeider, Spinnerei, Sondernann & Söhne, König-Friedrich-Angust-Pütte, Export-Vorzüge, Seidel & Naumann, Schlags, Stamm- und Vorzugsgattungen, Wanderer, Jca, Wilms, Vorkrüder-Papier, Vereinigte Fabriken, Papeter, Langer & Hoffmann, Vereinigte Strohhof, Zellstoff-Fabrik, Brandant, Dresdener Metallfabrik, Hirsch-Fabrik, Glasfabrik, Brodowit, Sächsische Kammer, und Friedrich-Angust-Wähe. Vereinfachte Aufstellungen erlaubten dagegen Ermann, Sächsische Glasfabrik und Baugewerkschaft. Am Rentenmarkt befand sich einiges Interesse für Wandbriefe.

Berlin, 7. Nov. (Wg. Drahtmeld.) An der Fondsbörse setzten sich die Entlastungskäufe heute nicht mehr fort, vielmehr wurden auf einigen Märkten Rückkäufe bemerkt, die zu einer festen Haltung führten. Anregend wirkten auch die weitere Ausdehnung der Dörsenvereine und Berichte aus den Montanbezirken, die von einem guten Auftragslage zu melden wußten. Von führenden Montanwerten waren namentlich sächsische gebietet. Von Nebenwerten beunruhigten Buderus, Aktiengesellschaft für Montanindustrie, Königshorn und Rheinische Braunkohlen

in dieser Stellung allein der Körper richtig ausdrücken kann. Unsere Soldaten, die gern alles ausprobieren, verstanden das natürlich auch, aber — in wenigen Minuten waren die Weine eingekochelt, wie man zu sagen pflegt. Ganz verfehlen sind sie auf unsere deutschen Gewehre, mit denen sie vorzüglich schießen und deren Besitz der höchste Wunsch eines jeden türkischen Soldaten ist. Bei Bragaya waren dort kämpfende schwache türkische Truppen bei einem Angriff gegen eine von weit überlegenen russischen Kräften verfehlte Höhe zurückgewiesen worden. Noch im Zurückgehen begriffen, haben sie plötzlich vorgehende deutsche Truppen umkehren, sich den Unseren angeschlossen und vereint mit ihnen die Höhe nahmen, was das Werk weniger Minuten.

Eine wirkliche Hochachtung hat der Türke vor unseren Offizieren, und es würde ihm als eine Todsünde erscheinen, ohne Ehrenbezeichnung an einem solchen vorbeizugehen. Eigenartig ist seine Ehrenbezeichnung, denn er beugt sich nicht mit dem bloßen Anlegen der Hand an die Kopfbedeckung, sondern führt mit dieser Hand am Fez erst noch einige Bewegungen aus.

Es läßt sich denken, daß gemeinsames Kämpfen und Leiden die Menschen einander nahebringt, und wer heute einen deutschen Soldaten nach seinem Urteil über die Türken fragt, wird die Antwort bekommen: „Es sind liebe, tapfere Kerle!“

Ganz selbst, geheimnisvoll in ihrer Wucht, ist die Stärke, die dem Türken seine Religion gibt. Jüngern und Jagen kennt er nicht, die geringste Vangigkeit vor dem Tode ist ihm fremd. Seine Todsünde ist ja längst genau festgelegt, kommt sie heran, erlegt sie ihn auch daheim, ist sie noch fern, kann er auf die feindlichen Geschützschüsse zu gehen, ohne daß ihm ein Haar gekrümmt wird. Und dieser Glaube ist so stark, so selbst, daß nichts ihn je zu erschüttern vermöchte.

Sonder ist der Türke in ganz hervorragendem Maße. Kann er auch nicht alle die ihm durch seine Religion gebotenen mehrfachen täglichen Waschungen im Schützengraben ausführen, so läßt er doch nichts unversucht, Wasser zu diesem Zwecke herbeizuschaffen, und fast ununterbrochen sind Wasserträger unterwegs.

Dowohl Infanteristen, haben doch viele ältere Offiziere, selbst Soldaten eigene Pferde mit an der Front, an denen sie t engere Beziehungen hängen und die ihnen die ferneren Pfl. erledigen müssen. Fast jeder hat seinen W. S. S. S. S.

stetige Haltung, während Eisenwerk Kraft, Kräftebedarf und Eisenwerkungen nach unten neigen. Deutscher, Deutscher, Deutscher, Deutscher und Deutscher waren sehr, während sich Dynamit und Nitro-Glycerin niedriger hielten. Am Metallmarkt waren Deutscher u. Metallmarkt, H. G. M., Schachtel und Hammer gefestigt. Von Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt.

Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt.

Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt.

Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt.

Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt. Am Metallmarkt waren Deutscher, Metallmarkt und Metallmarkt gefestigt.

Table with 3 columns: Station, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various stations like Berlin, Hamburg, etc.

Wettertelegraphie und Sehen, 7. November, früh.

Table with 3 columns: Station, Höhe über N.N., Temperatur. Lists weather data for stations like Dresden, Leipzig, etc.

Der 8. November brachte bei wechselnder Bewölkung nur in Altenberg und auf dem Hohenberg geringen Schneeeis. Die Temperatur sank von -4 Grad bis zu +1 Grad (Hohenberg). Heute früh ist es meist trüb und trocken. Die Temperatur ist gegen gestern morgen gesunken. — Am dem Fez ist es trüb und trocken, die Temperatur ist gegen gestern morgen gesunken. Heute früh +1 Grad, trüb, neblig.

Ausicht für Donnerstag den 8. November. Weiz trüb, keine wesentliche Temperatur-Veränderung, keine erheblichen Niederschläge.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Table with 3 columns: Station, Wasserstand, Temperatur. Lists water levels for stations like Dresden, Leipzig, etc.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Kaufmann Heinrich Dstar Hante

in Dresden, Schauerstraße 30, wegen Heberhehlung der Höchstpreise für Heu u. a. hat die 3. Strafkammer des Königlich Landgerichts zu Dresden als Berufungsgericht in der Sitzung vom 21. August 1917 für Recht erkannt: Das angefochtene Urteil wird dahin abgeändert:

Der Angeklagte Heinrich Dstar Hante wird wegen Heberhehlung der Höchstpreise für Heu und wegen unzulässiger Preissteigerung bei Heu zu

2000 Mark Geldstrafe, als Ersatz 200 Tagen Gefängnis, kostenpflichtig verurteilt.

Die Beurteilung ist auf Kosten des Schuldigen im „Dresdner Anzeiger“, den „Dresdner Nachrichten“, den „Dresdner Neuesten Nachrichten“ und der „Dresdner Volkszeitung“ öffentlich bekannt zu machen.

Ein sorgenfreies Alter

gewährleistet unsere Versicherung aufgehobener Renten mit Gewinnbeteiligung Auskünfte erteilt kostenfrei und ohne Verbindlichkeit für die Antragenden Deutsche - Welt Lebensversicherungsgesellschaft o. G. des Kaufmanns Vereins von 1858 in Hamburg Errichtet 1886 Vermögen 21 Millionen Mark.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Gegründet 1841. Reichsaufsicht. Abstellung A: Kleine Einlagen gewähren für spätere Lebensjahre hohe Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und junge Leute. Abstellung B: Für ältere Leute, auch für zwei verbundene Leben, sofort beginnende, gleichbleibende, hohe Renten mit jährlicher Rentenzahlung der Kapitalverzinsung. Gewinnbeteiligung nach 3jähriger Mitgliedschaft. Schriften und Auskunft erhält man bei der Hauptgeschäftsstelle: Dresden, A. Hina-Krabe 25, 1.

Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W 8, Behrenstr. 55-61. Neue Anträge wurden eingereicht seit 1866 bis Anfang 1877: M. 94 000 000 1887: M. 177 000 000 1897: M. 427 000 000 1907: M. 1 112 000 000 1917: M. 2 480 000 000 Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie. Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Hebernahme einer stillen oder offenen Vertretung verlange man un're Bedingungen. Subdirektion Dresden, Grunauer Str. 33 35. Zweigbüro Dresden, Georgplatz 3, 1.

Arthur Grosske, jetzt Georgplatz 2, 1., gegründet 1892,

empfehlend sich zur Anfertigung seiner Lampenröhren auch aus mitgebrachten Stoffen. Vornehme Ausführung. Laest modernster Stoffe.

Die Kohlennot!

- 1) Keine Rauchplage. 2) Keine Verunreinigung der Luft durch Gas- oder Kohlendunst. 3) Kein Schmutz und Staub. 4) Kein Röhren- und Wägentransport. 5) Keine fremde Bedienung. 6) Kein Wägenverkehr für den Schornstein. 7) Kann überall hingestellt und an eine Lichtleitung angeschlossen werden.

Abnehmerverkauf: Strobel & Löhrlig, Technisches Büro für Gas- u. elektrische Anlagen, Bürgerweide 6, Cinnaga Portikus.

Si'-Si'-Punsch-Extrakt

ergibt ein vorzügliches Warmgetränk und spart den Zucker bei Verwendung für Tee, Puddings, Mehlspeisen. In den meisten Geschäften erhältlich sowie durch Si'-Si'-Ges., Markgraf-Heinrich-Platz 21, Tel. 15231.

Johann Rammok



Leinwandfabrik
für Labfalvarine
für Blutarm
und Leukämie
Santylor Cognac
Libère
Santylor
Dysamin
billigste Preise
Oxyalogen
Krankheitsmittel
Ammoniak 9.
Leinwand 9.
18336 Tel. 27218
Wintergarten
bester Leinwand

Aus dem
Modehaus Renner
Altmarkt

Blusen - Röcke



Ein wichtiges Erfordernis des modernen Kleider-schrankes sind Bluse und Rock. In ihnen spiegelt sich jene maßvolle Zurückhaltung, eine von und gern ange-wandte Kunst, welche die Mode der Gegenwart kennzeich-net. Renner-Blusen und -Röcke sind von vornehmer Schlichtheit, die allgemeines Gefallen auslösen werden.

Schossbluse aus dunklem Schieferstoff mit gestickten Pünktchen, auf weißen Tüll, mit feinem Stragen und Nenden geschmückt M 65.-

Kleiderrock aus starkem dunkel-blauen Stoff, fleißige Form mit eingekrümmten Ta-schen und Knöpfen M 54.-

Bluse aus feingestreifter bun-ter Seide mit feinem, weiß-leibenen Stragen und reichem Hohlfurm - Verzierung ausgefaltet . . . M 19.50

Kleiderrock aus weichfallendem dunkelblauen Stoff mit schmalem Hüft u. Taschen, vorn u. rückwärts ausgefrang. Ta-schen 96.-

Diese angezeigten Waren sind mit dem Hinweis "Zeichnungs-Angebot" gesondert auf-gestellt und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden

Renner

Heimatdank-Geldlotterie

Hauptgew. im günstigst. Falle:
100 000 Mk.
Prämie 75 000 Mk., ferner
Gew. v. 25 000 " Nach-nahme 25 %
Post-geld 10 000 " laurer.
u. Liste 5 000 " 35 %
— Ziehung —
am 13., 14., 15., 16., 17. Novbr.
Lose je 3 Mk.
in den Losgeschäften und im
K.S. Invalidendank
Dresden,
König-Johann-Strasse 8.

Winterhüte
zum Umpressen auf
neueste Formen nimmt
entgegen
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51.

Elektr. Material,
Maschinen
und **Motore**
für Herrenswebe
Henn & Co., Dresden-N.
Terrassenufer 4. Telefon 17408.

Wärmflaschen,
Wärmesteine,
Thermosflaschen
Donath,
Dippoldswalder Platz 2.

Brillanten
Perlen,
Pfandscheine
kauft zu den höchsten Preisen
Schmid, Amalienplatz 1,
Ede Marienstraße.

Nähmaschinen-
Instandsetzung
schnell und sachgemäß
Schmelzer
mechan. Werkstat.,
Wilsdruffer Straße 50,
Siegelstraße 16.
Pfaff- u. Phoenix-Nähmaschinen.

Elegantes echt Eiche-
Herrenzimmer
sofort für 1250 Mk. abzugeben
Möbel, Feuchtl, Hauptstr. 8, 1.

ff. Pelzwaren,
Leipziger Reiemüller,
Stragen, Mäffle, Hüte in all.
Belgar. sehr preisw. zu verk.
Kutter, Sternplatz 4, 1.

K.St. **Elektromotoren**
Dreh- und Gleichstrom, 1/4-1,0
HP., sowie defekte größere fault
Heier, Kessel, Berlin 15.

Wein- und Sektkorke,
gebr. u. neue, fault zu Höchstpreis.
Korkzentrale,
Grünauer Straße 22, 1.

Leibbinden,
Damenbinden,
Gummis - Stoffe, Windelholzer,
Gummimäntel, Jaden, Fuß-
schlupfer und wasserdichte Stoffe
in großer Auswahl,
Auf Wunsch eigene Anfertigung.

Sanitätsbaus Frauenheil
Wiederscherstr. 24, Wilmersstr. 18.
Brillanten, Perlen,
Pfandscheine kauft Juwelier
Wilhelm Hager jr., Schloßstr.

Glaserkitt
liefert
A. Richter,
Dresden,
Gedonstraße 9
Verantwortlicher Schriftleiter:
Helmuth Dandorf in Dresden.
(Sprechz.: 345 bis 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten Nr. 308

SÜ
RING
Zur Verarbeitung in
meinem eig. Betriebe
suche ich dringend
Firniss und
Kopallack
zu kaufen. Angebote
mit 30g. Mustern an
Wilhelm
Güring
Lackfabrik
abt. Einkauf
Dresden-Reid

Modernes, echtes
Schlafzimmer,
sowie
Speisezimmer
sofort per Bauste nur aus Verleim
zu kaufen gesucht. Angebote mit
Freisangabe an **B. Tappert,**
Fortifikationsstr. 6, 4., erbeten.

Ankauf von Juwelen
Brillanten, Perlen u. sonst.
Schmuck kauft
Ernst Stolte, Juwelier
verord. Sachv. u. K. Amtsg.
Dresden-N., Amalienstr. 12
Fernsprecher 17256.

Wegen nötigen Bedarf!
Zahle sehr gute Preise für
Möbel,
Federbetten, Rohhaar, Bindfaden,
Langermann, Gr. Brüderg. 11, 1.
Eingang Quergasse. Tel. 17293.

Kaufe Gebisse
Zahle pro Zahn M. 0,50.
Langermann, Gr. Brüderg. 11, 1.
Eingang Quergasse. Tel. 17292.

Rasier-Apparate
im Karton mit
1 4 5 10 Ersatz-Messern
Stück 1,50 2,90 5,50 6 bis 15,50.

Rasier-Messer
in berühmten Solinger Fabrikaten,
Stück 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 5,00 A

Haarschneide-Apparate
in guter Ausführung, Stück 3,50 und 6,75 A

Bartschneide-Apparate
Stück 5,50 A

Metall-Zigaretten-Taschen
St. 95 A, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,90 bis 4,50 A

Zigaretten-Wickler
Stück 35 bis 50 A

Zigarren-Taschen
St. 1,75, 2,00, 2,50, 2,90, 3,50, 4,75 bis 25 A

Brief- u. Papiergeld-Taschen

Nähzeuge in Cloth-Tasche
Stück 1,50 A

Uhr-Schutzkapseln
Stück 75 A

Uhr-Armbänder
in Leder, Stück 1,85, 2,25, 2,50 A

Spielkarten:
Staffarten Spiel 80, 90, 95 A, 1,10 und 1,25 A
Doppelfarbarten Spiel 1,50 und 2,25 A

J. Bargou Söhne
Dresden, Postplatz.

Wiener
Schaber
4,50,
extra feiner Hohlstift
von 6 A an.
Richard Münnich,
Dresden-Neustadt,
Hauptstraße 11.

Pelzwaren-Haus
Nick. Bulge vorm. Paul Köhler
6 Landhausstraße 6.
Entzückende Neuheiten. Pa. Ausführung
in jeder Fellart und Preislage. Pelzbesätze,
Felle etc., alles in denkbar größter Aus-
wahl und g. Qualität
noch sehr preiswert
Besichtigung meines sehenswerten Lagers
ohne Kaufzwang.

Zahle Geld zurück!
Praktische Hüte erhalten Sie in kurzer
Zeit nur durch mein be-
kanntes u. bewährtes „**Allerbest**“
Beeinträchtigt weder Taille noch Hüften.
Leichte äußerliche Anwendung.
Großartige Anerkennungen und
meine eigene Erfahrung beweisen
die Vorteilhaftigkeit. Garantiert
unschädlich. Diskrete Zusendung.
Nur allein durch
Frau Emma Fischer,
Berlin-Wilmersdorf 54, Deimolder Str. 10.
Eine Dose 4,50, 2 Dosen (meist zur Aus-
erforderlich) 8,50, 3 Dosen nur 12,75.
Vorteil und Nachnahme extra!
Es ist seit vielen Jahren er-
probt das **Allerbeste**. Vor Nach-
nahmen wird gewarnt. Illust. Katalog über Adressen und
Schönheitspflege gratis und franko.

Prima Staub
Jeden Polken offeriert zu sofortiger Lieferung
Oskar Hanke,
Hauptpost der Eisenberger Eisenwerke,
Schnorrstraße 30. Tel. 22584.
Hindenburgstraße. Tel. 17908.